

KVB-Vorstand: Kapazitäten in der Vermittlung des Corona-Fahrdienstes wurden erweitert

München, 10. März 2020: Allein in den vergangenen drei Tagen wurden über 15.000 Anrufe unter der Rufnummer 116117 des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Bayern bearbeitet. Das teilte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB), die den Bereitschaftsdienst und damit auch den Hausbesuchsdienst zur Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus koordiniert, heute in München mit. Auf Grund der riesigen Nachfrage waren Wartezeiten leider unvermeidlich, die Leitungen sind aber nicht zusammengebrochen. Die KVB reagierte auf diese Herausforderung mit einer Erhöhung der Kapazitäten in der Vermittlung der Anrufe sowie einer Erhöhung der Anzahl der im Fahrdienst eingesetzten Fahrzeuge auf nunmehr bis zu 215 Fahrzeuge. Zudem weist die KVB darauf hin, dass es sich bei der Rufnummer 116117 nicht um eine Informationshotline in Sachen Coronavirus handelt. Vielmehr sollen hier nur die Personen anrufen, bei denen entsprechend der Vorgaben des Robert Koch-Instituts (RKI) ein konkreter Verdacht auf eine Infektion gegeben ist und die auch Grippe-ähnliche Symptome zeigen.

Dazu sagte der Vorstand der KVB – Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp: „Wir halten unseren Fahrdienst mit einer Testung potentiell infizierter Personen in deren häuslicher Umgebung nach wie vor für die beste Lösung unter den jetzigen Umständen. Zentrale Testeinrichtungen bergen das Risiko einer weiteren Verbreitung des Coronavirus. Wir empfehlen allen Menschen mit Krankheitssymptomen, die sich möglicherweise mit dem Coronavirus infiziert haben, die Rufnummer 116117 zu wählen. Danach gilt es, in häuslicher Umgebung abzuwarten, bis der Fahrdienst mit dem Arzt zur Probenentnahme für den Test sowie bei Bedarf zur Durchführung einer weiteren Diagnostik und Behandlung kommt. Auch dabei sind Wartezeiten unvermeidlich, hier ist von allen Beteiligten Geduld gefragt.“

Die Rufnummer 116117 ist für Anrufer kostenfrei und rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche erreichbar. Die KVB hat die Kapazitäten in den drei Vermittlungszentralen in Augsburg, Bayreuth und München in den letzten Tagen stetig erhöht, alle zur Verfügung stehenden Telefonieplätze sind besetzt. Für den Fahrdienst, der ebenfalls rund um die Uhr unterwegs ist, haben sich hunderte von Ärztinnen und Ärzten bayernweit freiwillig gemeldet.

Pressestelle der KVB
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195
E-Mail: presse@kvb.de
Internet: www.kvb.de

KVB
Eisenheimerstraße 39
80687 München